

I. Anmeldung

TOP:

Verkehrsausschuss
Sitzungsdatum 21.01.2016
öffentlich

Betreff:
Ansbacher Straße, Schlosskreuzung Stein

Anlagen:
 Straßenplan

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sachverhalt (kurz):

Die Kreuzung der Ansbacher Straße-Schloss Stein, B14/ St 2207, soll im Jahr 2017 saniert werden. In Absprache mit dem staatlichen Bauamt und der Stadt Stein hat die Stadt Nürnberg die Entwurfsplanung übernommen.

Der Straßenplan schließt an den vom AfV am 11.06.2015 beschlossenen Plan, Markierung von Radstreifen in der Ansbacher Straße, an. Mit der Markierung von Radstreifen im Zulauf zur Kreuzung und im Kreuzungsbereich wird auch hier die Situation für Radfahrer verbessert.

Die Ausführung der Radstreifenmarkierung in der Ansbacher Straße soll zeitgleich mit der Sanierung der Kreuzung erfolgen.

Die Kreuzung stellt heute, auf Grund der zweiphasigen LSA-Steuerung, eine Unfallhäufungsstelle dar. Um die Situation für Linksabbieger von der Bundesstraße in die Staatsstraße zu verbessern, wird die Steuerung der Lichtsignalanlage zukünftig auf eine dreiphasige Schaltung umgestellt. Linksabbieger aus der Ansbacher Straße in die Rednitzstraße und aus der Nürnberger Straße in die Bahnhofstraße erhalten eine eigene Phase.

Für den Geradeausverkehr von der Rednitzstraße in die Bahnhofstraße ist zukünftig eine Spur ausreichend. Der Verkehr kommt aktuell in der Rednitzstraße nur einspurig an und wird nach der Kreuzung wieder auf eine Spur zusammen geführt.

Die Leistungsfähigkeit der Kreuzung ist gegeben.

In allen vier Straßenästen kann zwischen der Geradeaus-/ und der Rechtsabbiegespur ein Radstreifen markiert und an die bestehenden Radwege und Radstreifen angeschlossen werden. Dadurch wird die Sicherheit im Zulauf zur Kreuzung für Radfahrer erheblich erhöht.

Die Planung ist innerhalb der Verwaltung, mit der Stadt Stein, dem Landratsamt Fürth und dem staatlichen Bauamt abgestimmt.

Die Kosten wurden vom staatlichen Bauamt geschätzt und belaufen sich auf ca. 2.500.000,-€, wobei Kosten für erforderliche Spartenverlegungen nicht und Lärmschutzmaßnahmen nur teilweise enthalten sind. Der Anteil der Stadt Nürnberg wird mittels einer Kreuzungsvereinbarung geregelt.

Die Stadt Nürnberg beantragt im Jahr 2016 Zuschüsse nach dem GVFG.

Deshalb kann zum jetzigen Zeitpunkt über die genaue Höhe der anfallenden Kosten für die Stadt Nürnberg noch keine Angabe gemacht werden. Zwischen SÖR und Ref.II / StK wird noch die Finanzierung abgestimmt.

Für die Kreuzungsvereinbarung ist der Beschluss des Verkehrsausschusses notwendig.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:

siehe Beilage

1a. Finanzielle Auswirkungen:

<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Noch offen, weil die Kreuzungsvereinbarung noch ausgearbeitet werden muss.
---	---

Kosten:

noch nicht bezifferbar

Gesamtkosten	€	Folgekosten pro Jahr	davon pro Jahr	
davon investiv	€	<input type="checkbox"/> begrenzter Zeitraum	Sachkosten	€
davon konsumtiv	€	<input type="checkbox"/> dauerhaft	Personalkosten	€

1b. Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen sind bereitgestellt:

Nein Abstimmung mit Stk (siehe Punkt 4) erforderlich
 Ja Betrag: € Profitcenter / Investitionsauftrag:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

Nein
 Ja im Umfang von Vollkraftstellen (weiter bei 2b)

2b. Deckung vorhanden:

Nein Abstimmung mit OrgA (siehe Punkt 4) erforderlich
 Ja Stellen-Nr.

3a. Prüfung der Genderrelevanz durchgeführt:

Nein
 Ja

3b. Geschlechterrelevante Auswirkungen:

Nein
 Ja:

4. **Abstimmung ist erfolgt mit:**

Ref. I / OrgA

Ref. II / Stk

RA (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

VB

SÖR

Deckungsvorschlag akzeptiert

keine Stellendeckung vorhanden

Einbringung in das Stellenschaffungsverfahren

Deckungsvorschlag akzeptiert

keine Haushaltsmittel vorhanden

Ein Finanzierungsvorschlag ist noch zu erarbeiten

II. **Herrn OBM**

III. **Ref.VI/Vpl**

Nürnberg,
Referat VI

(4933)